

INSEL RAB

Es ist kein Wunder, dass die Insel eine der ersten Tourismusoasen an der nördlichen Adriaküste ist. Dank sanfter Vegetation und mildem Klima, vor allem dank der gegliederten und sonnigen Küste und azurblauem Meer, den verführerischen Naturschönheiten sowie der uralten Kultur und der verschiedenen Zivilisationen von der Antike bis zur Gegenwart, konnte diese Insel ihren Urlaubern seit jeher viel bieten.

Daher beschloss der Gemeinderat im Jahre 1889 Rab zu einem Kur- und Badeort zu erklären. Begründet wurde dieser Beschluss mit dem angenehmen Klima und seiner günstigen Auswirkung auf Erkrankungen des Herzens und der Atmungsorgane. Die Entwicklung des Fremdenverkehrs begann und bald danach auch der Bau der ersten Hotels.

Paradiesstrände von Rab waren schon vor 120 Jahren bei den ersten Touristen beliebt. Die landschaftliche Vielfalt Rabs ist überwältigend und im adriatischen Inselreich einzigartig. Die Kontraste dieser Insel erlebt man überall – ob man zu Fuß unterwegs ist, mit dem Boot die Küste bewundert, Tauchgänge in die umliegenden Gewässer unternimmt oder bei einem Rundflug das Ganze aus der Vogelperspektive betrachtet.

Vor fast jetzt 120 Jahren haben die traditionell gastfreundlichen Inselbewohner beschlossen, ihre Zukunft und die der kommenden Generationen mit Tourismus zu sichern. Im Wettbewerb um den besten Ferienort an der Adria hat Rab mehrmals den ersten Preis gewonnen. Die Tourismuskultur hat allmählich Eingang in jedes Haus gefunden. Die heutigen Raber setzen mit Stolz und Begeisterung ihre Tradition der Gastfreundschaft fort. Mit viel Liebe und Engagement bemühen sich die Inselbewohner, den Fremdenverkehr weiter zu entwickeln. Von Jahr zu Jahr gelingt ihnen das immer besser.

Die Urlauberstruktur ist vielseitig, doch den größten Touristenanteil stellen Besucher aus Deutschland und Österreich dar.

Dieses Info-Blatt wurde vorbereitet, mit der Hoffnung bei Ihnen Neugierde zu erwecken und als Führer durch die Schönheiten und Besonderheiten unserer schönen Insel, von welchen Sie vielleicht Ihren Freunden, den zukünftigen Rab-Urlaubern erzählen werden. Alle Mitarbeiter in der Tourismusbranche heißen Sie herzlich willkommen.

Willkommen auf der Insel Rab
Ihr Gastgeber – Tourismusverband der Stadt Rab



**Trg Municipium Arba 8
51280 Rab**

Tel. **385 51 724 064

Fax **385 51 725 057

Web: www.tzg-rab.hr

E-Mail: tzg-raba@ri.t-com.hr

REFERENZEN DER INSEL RAB

„PLAVI CVIJET“ (BLAUE BLUME) UND „TURISTIČKI CVIJET“ (TOURISMUSBLUME) FÜR DIE STADT RAB

Kroatischer Tourismusverband hat im Wettbewerb „Blaue Blume“ im Jahr 2004 die Stadt Rab für ihre Bemühungen und die Leistungsqualität mit dem ersten Platz ausgezeichnet. 2005 errang Rab im gleichen Wettbewerb den 2. Platz. Der St.-Christophorus-Platz wurde zum schönst eingerichteten Platz und die Torte von Rab, die seit über 800 Jahren auf der Insel zubereitet wird, zum originellsten Souvenir erklärt.

Die Insel Rab errang den zweiten Platz im Wettbewerb „Tourismusblume“.

Im Jahr 2006 belegte Rab den 2. Platz in der Kategorie der schönst eingerichteten Orte.

2009 nahm Rab den 1. Platz in der Kategorie Schönst eingerichteter Ort mit bis zu 10.000

Einwohnern ein und wurde mit dem Preis „Plavi cvijet“ ausgezeichnet. „Blaue Blume“ in der Kategorie „Gestaltung des Ferienortes“ von bis zu 10.000 Einwohnern: Stadt Rab, 1. Platz. – im Jahr 2010.

SILBERMEDAILLE FÜR DIE STADT RAB

Die Europäische Vereinigung für Blumen und Umwelt „Entente Florale“, die seit 30 Jahren wirkt und von der Europäischen Gemeinschaft gefördert wird, zeichnete die Stadt Rab mit der Silbermedaille bzw. der „Silbernen Blume Europas“ aus. Kroatien ist schon seit vier Jahren das einzige Land, das zwar Mitglied dieser hoch anerkannten Organisation aber kein EU-Mitglied ist. Das Komitee der Entente Florale hat die Stadt Rab als den bisher besten kroatischen Kandidaten bezeichnet und zur Neukandidatur in 5 Jahren, wenn nach Regeln dieser Vereinigung eine erneute Kandidatur erlaubt wird, eingeladen. Es wurde angedeutet, dass Rab die höchste Auszeichnung „Goldene Blume Europas“ erringen könnte.

«COTE SMARAGDINE» DER INSEL RAB

Der österreichische Naturwissenschaftler, Camillo Morgan hielt sich 1889, 1904 und 1909 auf der Insel auf und veröffentlichte seine Notizen in den Fachzeitschriften. Er druckte auch die Broschüre „Die Insel Arbe, Ihre Jagd und Ihr Wild“, in der unter anderem geschrieben steht (Zitat aus der Übersetzung):

„ ... ein Dutzend wunderschöner Buchten im Westen der Insel haben eine besondere Meeresfarbe, die an einigen Stellen in die smaragdgrüne übergeht. Wenn die Küsten von Italien und Frankreich den Namen Cote d'Azur verdienen, dann sollte man die kroatischen Cote Smaragdine nennen. „Auf Wiedersehen in diesen Tagen, wenn du im Glanze und in der Üppigkeit eine der schönsten Perlen auf der illyrischen Krone sein wirst.“

KÖNIGLICHE BESUCHER

Prinz Alois von Liechtenstein hielt sich auf Rab im Mai 1910 auf. Von Schönheiten der Insel begeistert, insbesondere vom Park Komrčar finanzierte er den Bau der Promenade.

Eduard VIII. war mit seiner zukünftigen Gattin Wallis Simpson und seiner Suite der berühmteste Besucher der Insel Rab. Seine Jacht „Nahlin“ legte am 11. August 1936 vor der Ortschaft Banjol an. Mit einem Boot erreichten der König und seine Suite den Hafen von Rab und besichtigten in Begleitung von Stadtoberhäuptern von Rab die bedeutendsten kulturhistorischen Denkmäler der Stadt. Danach badeten der König Eduard und die Lady Simpson in der kleinen Bucht Kandarola der Halbinsel Frkanj.

LAGE UND ANREISE

In der Kvarner-Bucht ca. 105 km von der Hafenstadt Rijeka entfernt und am Fuße des kahlen Velebitgebirges liegt die Insel Rab. Die Überfahrt mit der Fähre aus Jablanac dauert ca. 12 Minuten. Die Fähre verkehrt fast jede Stunde. Wenn sie anlegt, ist die nackte Seite der Insel das Erste, was Sie sehen werden. Die Fähranlegestelle Mišnjak erinnert mit ihrer fantastischen Landschaft an einen unbesiedelten Planeten. Lassen Sie sich aber von dieser Seite der Insel nicht täuschen, Mišnjak und der Berg Kamenjak, dessen steiler Abhang sich den vom Festland kommenden Urlaubern zunächst offenbart, werden im Winter von der stürmischen Bora aus dem Velebit erfasst. Aber gerade dieser kahle Berg schützt Rab vor den kalten Winden.

Fährverbindungen

1. Jablanac-Mišnjak-Jablanac – Ganzjährig – Autofähre

- täglich 14 Überfahrten von 05.45 bis 24.00 (Monate: I,II,III,IV,V,X, XI,XII)
- täglich 17 Überfahrten von 05.00 bis 24.00 (Monate: VI, IX)
- täglich 23 Überfahrten von 03.30 bis 23.00 (Monate: VII, VIII)

Reederei: „Rapska plovidba“ – www.rapska-plovidba.hr

2. Valbiska – Lopar – Valbiska – Ganzjährig – Autofähre

- täglich 4 Fahrten von 06.00 h bis 20.00

Reederei: „Linjska nacionalna plovidba“ – www.lnp.hr

3. Rijeka – Rab – Rijeka – Ganzjährig – Katamaran

- täglich 1 Rückfahrt: Abfahrt Rab - Vormittag, Abfahrt Rijeka - Nachmittag

Reederei: „Jadrolinija“ – www.jadrolinija.hr

KLIMA

Rab zeichnet sich durch ein angenehmes Mittelmeerklima, warme Sommer und milde Winter aus. Mit der durchschnittlichen Insolation von rund 2500 Sonnenstunden jährlich gehört Rab zu den sonnenreichsten Gebieten Europas.

- warme Sommer mit einer Durchschnittstemperatur von 23,7 °C
- milde Winter mit einer Durchschnittstemperatur von 7 °C
- die mittlere Durchschnittstemperatur liegt bei 14,9 °C
- Badetemperatur von Mai bis Oktober liegt über 20 °C
- die Durchschnittstemperatur der See liegt bei 16,7 °C

Die häufigsten Winde sind der kalte Wind „Bora“ und der warme „Jugo“. Schnee ist eine Seltenheit.

GEWÄSSER

Die Insel Rab hat über 300 Trinkwasserquellen.

ORTSCHAFTEN

STADT RAB

Ohne Legenden über den St. Christophorus, den Schutzpatron des Bistums und der Insel, dessen Reliquien heute noch in Rab aufbewahrt werden, den Hl. Marin, Gründer der Republik San Marino, den Erzbischof Mark Antun de Dominis, Mathematikprofessor, Theologen und Physiker sowie alle lebenden Insellegenden und Personen können wir überhaupt nicht von Rab sprechen. Kaiser Oktavian Augustus hat schon 10 v. Chr. Rab zur Stadt und zum Munizipium erklärt. Es liegt an uns, den Inselbewohnern, das wertvolle Erbe nicht zu vergessen und darüber zu erzählen, da Rab eine Insel der Erinnerungen und Stadt der lebendigen Geschichte ist. Wir müssen auch die drei wunderschönen Parkanlagen hinter den Umrissen der vier Glockentürme, die seit Jahrhunderten die Wache halten und die Stadt Rab unter anderen kleineren Ortschaften hervorheben, erwähnen. Wie immer erleuchtet der Blick in die Vergangenheit die Gegenwart der malerischen Orte auf der Insel: Barbat, Banjol, Kapor, Mundanije, Palit und Supetarska Draga, die mit ihren Besonderheiten, den gastfreundlichen Inselbewohnern und dem gesamten Ferienangebot die Urlauber anziehen.

BANJOL

Banjol ist ein Ort mit dem Blick auf den alten Stadtkern. Er ist charakteristisch für seine Sandbuchten Padova I, II und III. Dort erwarten sie die Strandpromenaden, ein besonders reiches Gastroangebot, ökologischer Gemüse- und Obstanbau und viele Unterkunftsanlagen. Am 05. August, dem Festtag der heiligen Lucia „Šištovica“ wird ein Kultur- und Unterhaltungsprogramm angeboten.

BARBAT

Der erste Ort, auf den sie, wenn sie vom Trajekt aussteigen, treffen werden, ist Barbat. Er ist für seine Kiesstrände, lange Fischfangtradition, gute Restaurants, ökologischen Obst- und Gemüseanbau, kleine Schiffswerfte bekannt. All dies macht diesen Ort zum Paradies für Nautiker. Freizeithistoriker werden interessante Ruinen der altgriechischen Festung auf dem Berg Sv. Damjan finden. Am 16. Juli, dem Festtag „Karmenica“ können die Besucher die kulinarischen Künste der Einwohner von Barbat genießen und die selbst angebauten Früchte des Festlandes und des Meeres kosten.

KAMPOR

Kampor ist ein Ort, der das Aussehen eines alten Fischerdorfes eingebettet im geschützten Waldreservat „Dundo“ auf der Halbinsel Kalifront – einer Oase für Wanderer und Fahrradfahrer, Liebhaber der Stein- und Sandstrände, ökologisch angebaute Lebensmittel und guter Restaurants - beibehalten hat. Kampor zeigt sich in unterschiedlichen Facetten des Alten und Neuen, ideal auf den heutigen Urlauber abgestimmt.

Eine der Besonderheiten von Kampor ist das Franziskaner-Kloster Sv. Eufemija, der Schutzpatronin der Gemeinde, mit dem ethnografischen Museum, das die Werke des Fra. Ambroz Testen birgt. Dies ist eine der ältesten Büchersammlungen dieser Region, die kroatische schriftliche Werke enthält. Am Ostermontag, dem Festtag der Heiligen Magdalena „Magdalenino“ und am 16. September, dem Festtag der Heiligen Euphemia können sich die Besucher an den Kultur- und Unterhaltungsprogrammen in Kampor erfreuen.

MUNDANIJE

Für die Insel Rab hat Mundanije dieselbe Bedeutung wie Umbrien für Italien. Es ist ein Ort im Inselinneren, der als Einziger keinen direkten Zugang zum Meer hat. Mit seiner Stille und unberührter Natur, ökologischem Obst- und Gemüseanbau sowie mit seiner Attraktion – dem Wanderweg bzw. Aussichtspunkt Kamenjak, von welchem sich ein wunderschöner Blick auf die ganze Insel bietet, zieht er die Urlauber magisch an. Am 21. September, dem Festtag der Heiligen Matthäus können sich die Besucher an den Kultur – und Unterhaltungsprogrammen in Mundanije erfreuen.

PALIT

Palit ist der jüngste Ort auf der Insel. Er ist für seine Einkaufsmöglichkeiten, gute Restaurants, die unmittelbare Nähe des Stadtstrandes „Škver“ und der Halbinsel Frkanj, dem beliebten Badestandort, und den ältesten Naturisten-Strand an der Adria in der Bucht Kandalora bekannt.

SUPETARSKA DRAGA

Supetarska Draga ist einer der ältesten Orte der Insel mit alter Seemannstradition umgeben von nahe liegenden Inselchen mit zahlreichen Kies- und Sandstränden. Er zeichnet sich durch seine guten Restaurants, Bio-Produkte, Unterkünfte im Inselinneren und an der Küste sowie durch sein Angebot, das jeden Freizeit-Nautiker erfreuen wird, aus.

In Supetarska Draga liegt die inselälteste benediktinische Abtei – die Kirche Sv. Petar, die mit ihrer Schönheit sowohl Gläubige als auch Kunstliebhaber anzieht. Am Festtag „Petrovo“, dem 29. Juni überrascht der Ort seine Besucher mit einem Kultur-, Freizeit- und Unterhaltungsprogramm.

LOPAR

Lopar und San Marino - der nördlichste und von der Stadt Rab der entfernteste Ort (13 km) auf der Insel. Lopar ist ein berühmter Urlaubsziel und mit seinen 22 Sandstränden ein Naturphänomen. Einer von denen ist auch der bekannte, über 1,5 km lange Strand „Rajska plaza“ (Paradiesstrand), an den sich der Auto-Campingplatz „San Marino“ anschließt. In Lopar liegt auch die Hotelsiedlung „San Marino“, ein Unterhaltungs- und Erholungszentrum mit Anlagen für verschiedene Sportarten, Tennisplätze und auch Discos.

FERIENANGEBOT

Unterkunftsmöglichkeiten

Zahlreiche gut geführte Hotels, zwei Campingplätze, zwei ACY Marinen, Pensionen, Villen, Ferienwohnungen und Zimmer in Privathäusern bieten unterschiedliche und hochqualitative Unterkunftsmöglichkeiten. Die meisten Hotels und zwei Campingplätze werden von Imperial, dem größten Hotelunternehmen der Insel, verwaltet. Außerdem gibt es auf Rab noch einige kleinere und größere Hotels, die neu errichtet wurden. Dynamische und vielseitige Entwicklung sind der Tatsache zu verdanken, dass der Unternehmungsgeist auf Rab in den letzten Jahren deutlich an Schwung gewonnen hat. Viele Inselbewohner sehen im Tourismus eine Zukunftsperspektive und investieren in die Renovierung und den Neubau von Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen, so dass die UnterkunftsKapazitäten zusehends umfangreicher und besser werden.

Hotels - 7 Hotels – 1.800 Betten

1. Padova ***, 175 Zimmer, 350 Betten, klimatisierte Zimmer, Hallenbad, Konferenzsaal, Wellness, Außenpool

Von den Hotelterrassen erstreckt sich ein wunderbarer Blick auf die historische Altstadt mit ihren vier Glockentürmen. Die Altstadt ist vom Hotel aus in einem gemütlichen Spaziergang die Strandpromenade entlang in ca. 10 Minuten zu erreichen.

2. Imperial**** - 134 Zimmer, 260, Betten, klimatisierte Zimmer, 3 Tennisplätze.

Imperial ist neu renoviertes, älteres Hotel. Es ist in unmittelbarer Nähe zur Altstadt gelegen, umgeben vom Park Komrčar und der Stille der jahrhundertealten Kiefer- und Palmenwälder.

3. Carolina**** - 140 Zimmer, 280 Betten, klimatisierte Zimmer, Außenschwimmbad, 3 Tennisplätze

Von der Stadt Rab ca 5 km entfernt. Es liegt im dichten Kiefernwald am Strand.

In wunderschönen grünen mediterranen Umgebung sind zahlreiche Spazier- sowie Fahrradwege.

Außerdem garantieren malerische Strände und das klare, azurblaue Meer ein pures Badevergnügen. Neu renoviertes Hotel und Zimmer mit Meerblick.

4. Hotel International*** - 120 Zimmer, 240 Betten, klimatisierte Zimmer, Pool

Liegt in der historischen Altstadt, neu renoviertes Hotel.

5. Istra*** - 100 Zimmer, 200 Betten

Hotel Istra hat eine ideale Lage, da es auf der einen Seite am Eingang in den Stadtpark und auf der anderen nahe der Stadt-Riva nur einige Meter vom Eingang in die Altstadt liegt. Typisches Stadthotel, direkt am Hafen, einfach eingerichtet.

6. Epario*** - Modernes neu gebautes Hotel in Lopar, familienfreundlich.

7. Arbiana**** - 28 Zimmer, 60 Betten

Das „Arbiana“ ist für diejenigen, die ein ausgewogenes PreisLeistungsverhältnis suchen. Es befindet sich in der Altstadt Rab, direkt am Meer und am charmanten mediterranen Park HI. Marin.

8. Eva**, 198 Zimmer, 400 Betten, 4 Tennisplätze

Von der Stadt Rab ca. 5 km entfernt. Es liegt im dichten Kiefernwald ca. 5 Gehminuten vom Strand und ca. 15 Minuten vom FKK Strand entfernt. In dieser wunderschönen grünen mediterranen Landschaft sind zahlreiche Spazier- und Fahrradwege. Malerische Strände und klares azurblaues Meer garantieren pures Badevergnügen. Die Hoteleinrichtung ist einfach.

Ferienanlagen – 1.806 Betten

- **Suha Punta ***/**** - 10 Villen, 48 Ferienwohnungen, 40 Bungalows, Insgesamt: 349 Betten

Von der Stadt Rab ca. 5 km entfernt. Es liegt im dichten Kiefernwald ca. 5 Gehminuten vom Strand und ca. 15 Minuten von FKK-Strand. In der wunderschönen grünen mediterranen Landschaft sind zahlreiche Spazier- und Fahrradwege. Malerische Strände und klares, azurblaues Meer garantieren pures Badevergnügen. Die Gäste können zwischen luxuriösen Villen oder einfach eingerichteten Bungalows und Ferienwohnungen wählen.

- **San Marino ***/**** - Die Hotelsiedlung mit 5 Hotels, 538 Zimmern, 1.457 Betten liegt am Strand "Rajska plaza".

Sport und Unterhaltungszentrum mit 9 Tennisplätzen. Lage am bekanntesten Sandstrand der Insel – „Paradiesstrand“. Familienfreundlich, sehr geeignet für kleine Kinder. Im Umkreis gibt es noch mehrere kleinere Sandstrände, davon einige FKK.

Campingplätze – 5.000 Gäste

In Rab gibt es zwei schöne Campingplätze, die in der Natur gelegen sind.

- Padova III*** , 1.500 Gäste
- San Marino*** , 3.500 Gäste

Zimmer und Ferienwohnungen in Privathäusern – 19.000 Betten

- Ortschaften: Rab, Banjol, Barbat, Palit, Kampur, Munadnije, Supetarska Draga, 15.100 Betten
- Ortschaft: Lopar , 3.900 Betten

Jacht-Marinas

- Rab, 142 Anlegeplätze
- Supetarska Draga , 280 Anlegeplätze

GASTROANGEBOT

Viele Urlaubsziele könnten sich glücklich schätzen, wenn sie so viel anzubieten wie die Insel Rab hätten. Fruchtbare Land und das an ausgezeichnetem Fisch und erstklassigen Scampi reiche Meer ist die Grundlage des gastronomischen Angebots der Insel Rab, das durch eine gesunde, mediterrane Küche gekennzeichnet ist. Da das Gastroangebot so vielfältig ist und die Lebensmittel aus dem ökologischen Anbau stammen, wurde es in das Souvenirangebot der Insel integriert: Fisch und Meeresfrüchte, die traditionelle Torte von der Insel Rab, eine Torte einzigartigen Geschmacks, die seit über 800 Jahren auf der Insel zubereitet wird, biologisch angebaute Oliven, Feigen, Weintrauben, Honig usw. sind unverkennbare Delikatessen auf den Menüs der vielen Restaurants und Gaststätten auf der Insel, die sich durch die Erfahrung und Tradition ihrer Küchenchefs auszeichnen. Die Entdeckungsreise durch das kulinarische Angebot von Rab stellt den wahren Genuss dar!

ÖKO-ANGEBOT

Rab ist eine Insel verschiedener Düfte, Farben, Aromen, Gewürz- und Heilkräuter, Qualitätsweine und vieler Schnappsorten. Sie ist eine Insel der Honigprodukte und Lavendelfelder. Rab zählt sogar 2480 Sonnenstunden, 150 heitere, wolkenfreie Tage und nur 15 bewölkte Tage im Jahr, was dem biologischen Anbau und der biologischen Anfertigung der Öko-Produkte beiträgt.

SPORT- UND FREIZEITTOURISMUS

Die Zerklüftung und das Facettenreichtum des Inselarchipels bieten den Sportlern und Freizeitsportlern viele Erholungs-, Wellness- und Kurmöglichkeiten: 157 km lange Fahrradwege, 144 km lange Wanderwege, 4 Tauchzentren, 20 Tennisplätze, 5 Sportplätze, Sporthalle, Paintball, Seekajak, Jagd und Fischfang, Wassersport... Das Freizeitangebot wird durch die kleinen oder großen Charter-Flotten, Motorboote, die sie in sehr kurzer Zeit zu einer der versteckten Buchten

bringen, in welchen sie Ihren Aktivurlaub genießen können, bereichert.

TAUCHEN

Auf Rab gibt es vier Tauchzentren, die für Urlauber neben Tauchkursen auch Tauchausflüge unter fachmännischer Begleitung anbieten und natürlich auch den Verleih der jeweils benötigten Ausrüstung. Die Gewässer in Rab verfügen über viele attraktive Tauchziele, sowohl in unmittelbarer Nähe der Insel Rab selbst auch vor den Trabanteninselchen Sv. Grgur, Goli, Prvić, Dolin, Ćutin. Neben reizvollen Unterwasserhöhlen und Tunnels, Fischgründen, Muschel-, Algen- und Korallenkolonien sowie kleineren Wracks verbirgt die Unterwasserwelt von Rab einen besonders wertvollen Schatz: das unter Schutz stehende Amphorenfeld vor der Inselfspitze Sorinj.

Attraktive Tauchziele: Kostača – Insel Grgur, Klippe (Hrid) Macinj, Höhle Medova Buža, Wrack eines alten Frachtschiffes – Zavratnica Bucht, Lun – Insel Pag, Punta Kalifront.

FREMDENVERKEHR – DURCHSCHNITTLICHE ZAHLEN – INSEL RAB

– 1.700.000 Nächtigungen jährlich -
220.000 – Touristen jährlich

1. Deutschland ca. 40%
2. Italien ca. 11%
3. Österreich ca. 12%
4. Kroatien ca. 11%
5. Slowenien ca. 10%
6. Ungarn ca. 8%
7. Tschechei ca. 5%
8. Sonstiges ca. 3%

INFORMATIONEN UND BUCHUNGEN

Tourismusverband der Stadt Rab

Trg Municipium Arba 8, HR-51280 Rab
Tel. 00385 51 724 064, Fax 00385 51 725 057
E-Mail: tzg-raba@ri.t-com.hr.hr
Web: www.tzg-rab.hr

Tourismusverband Lopar

HR- 51281 Lopar
Tel. 00385 51 775 508 - Fax 00385 51 775 487
E-Mail: lopar@lopar.com
Web: www.lopar.com

Hotels & Campingplätze - Imperial d.d. Rab – Hotelunternehmen

Jurja Barakovića 2, HR-51280 Rab
Tel. 00385 51 66 77 90, 66 77 91 - Fax 00385 51 724 117
E-Mail: sale@imperial.hr, E-Mail: marketing@imperial.hr Web: www.imperial.hr - Web: www.rab-camping.com

Hotel Arbiana

Tel.+385 51 775 900

Fax+385 51 775 929

E- Mail sales@arbianahotel.com

Web:www.arbianahotel.com

Hotel Istra

Tel.+385 51 724 134 Fa.+385

51 724 050 E-mal

hotel-istra@ri.t-com.hr

Web:www.hotel-istra.hr

Hotel International

Tel.+385 51 602 000

Fax+385 51 774 876

E-Mail reservations@hoteli-rab.t-com.hr

Web:www.hotelrab.com

Hotel Epario

Tel.+385 51 777 500

Fax +385 51 775 510

E-Mail hotel-epario@inet.hr

Web:www.epario.net

TRANSFERLEISTUNG IN DER HOCHSAISON

Rab – Flughafen Rijeka - Rab

- In der Hochsaison bietet das Hotelunternehmen Imperial d.d. eine Transferdienstleistung:
Rab – Flughafen Rijeka – Rab
- Buchung des Transfers und der Unterkunft erfolgt beim Marketing von Imperial d.d.
Tel. 00385 (0)51 66 77 90 i 00385 (0)99 2198042
Fax 00385 (0)51 724 117 E-Mail: sale@imperial.hr

FESTE UND FEIERTAGE**Ostern – Programm**

Konzert des Rabe Blechmusikvereins

Konzert der klassischen Musik – die Kathedrale der Hl. Maria

Rab „Klapa-Abend“ - Kathedrale der Hl. Maria

Folkloreauftritt

„Nautic passion – 7 Rabskih kaića“ – 29.04.und 30.04.

Ausstellung der traditionellen Boote der Insel.

Kreuzprozession - am letzten Aprilsonntag

Die kirchliche Prozession aus allen Dorfkirchen der Insel Rab – mit den Kreuzen und heiligem Gesang bewegt sich die Prozession in Richtung Altstadt. Danach wird gemeinsam die Heilige Messe in der Kathedrale der Hl. Maria gefeiert.

Rab Stadtfeiertag – 09. Mai

Feierliche Veranstaltungen am St. Christophorus-Platz

Ausstellung

Konzert des Blechmusikvereins

Folkloreauftritt

Rab Ritterspiele – Feierliche Parade und Wettkampf der Ritter von Rab im Bogenschießen

Rab Musikabende – Sommermonate (Juli, August)

Donnerstags - Konzerte der klassischen Musik in der Kirche des Heiligen Kreuzes

«Rabska Fjera“ - Mittelalterliches Sommerfestival

- 25., 26., 27. Juli - Hl. Ana, Hl. Jakov, Hl. Christophorus

25.07. Feierliche Eröffnung am St- Christophorus-Platz

25., 26., 27.07. Ausstellung der mittelalterlichen Handwerke und Handwerkzeuge der Handwerker

27.07. Traditionelle Ritterspiele - Feierliche Parade und Wettkampf im Bogenschießen der Ritter von Rab

Rab Sommerfestival- August

12.08. und 13.08.2011.

“Vela Gospa” (Mariähimmelfahrt) – 15. August

Feierliche Veranstaltungen auf dem St. Christophorus-Platz

Traditionelle Ritterspiele - Feierliche Parade und Wettkampf im Bogenschießen

“Mala Gospa” (Mariägeburt) - am 08.09.

Traditionell großes Dorffest in Lopar

Gelegentlich - Folkloreauftritt, Ausstellung, Konzerte, usw.

GESCHICHTE – Rab, eine Insel mit lebendiger Vergangenheit

Name der Insel und der Stadt Rab

Der Name Rab stammt aus dem illyrischen und liburnischen Namen Arba. Hier, an der kroatischen Küste bekamen die Inseln und deren bedeutendste Siedlungen oft den gleichen Namen. Auf dem Gebiet der heutigen Stadt Rab befand sich in der Zeit vor den Römern die Siedlung Arba. Die Herkunft dieses Namens trägt liburnisch-illyrische Wurzeln und bedeutet wahrscheinlich “Dunkel”, vielleicht weil die Insel vor langer Zeit dicht bewaldet war. Der Name ist das erste Mal auf einer Steintafel vom Ende des 1. Jh.v.Ch. unter dem Namen Arba erwähnt worden, wo weiter geschrieben steht, dass Kaiser Augustus die Stadtmauern sowie den Turm errichten ließ.

Glückliche Stadt Rab - “FELIX ARBA”

Rab ist eine der wenigen kroatischen Siedlungen, die auf eine Geschichte aus vorrömischen Zeiten bis heute zurück blicken kann. Es gibt nur wenige Siedlungen, die sich seit vorrömischen Zeiten behaupten konnten, und zwar nicht nur in ihrer rein physischen Existenz, sondern in ihrer dominierenden Funktion als städtisches Zentrum. Zu den gerade mal zehn Orten dieser Art gehört auch Rab als einzigartiges Beispiel einer gesellschaftlichen Ganzheit in ihrer natürlichen Umwelt.

Auf einer kleinen Halbinsel, zwischen der Bucht der Hl. Euphemia und dem Stadthafen, liegt die schöne, malerische kleine Stadt mit der Silhouette von vier Glockentürmen, die ein unverkennbares Wahrzeichen sind.

IX.-I. Jh.v.Chr. wird Rab von den Liburnern besiedelt. Im II. Jh. v.Ch. unterwerfen sich die Liburner Rom, was den Beginn der Romanisierung signalisiert. In den 2000 Jahren von den Römern und Byzantinern über die Venezianer bis hin zu den ungarischen und kroatischen Herrschern wechselten sich die Herren von Rab in bunter Folge ab, jedoch blieb die Insel zu allen Zeiten von großen Zerstörungen verschont. Kaiser Oktavian Augustus (10 v.Chr.) ließ Mauern und Türme zur Verteidigung der Stadt errichten. Dadurch wurde Rab zu einem römischen Munizipium. Im 2. oder 3. Jahrhundert hat Rom der Stadt Rab eine Amphore mit der Inschrift “Felix Arba” geschenkt. Felix bedeutet glücklich bzw. reich. Diesen Titel vergab Rom nur, wenn es hierzu wegen eines ihm

erwiesenen Dienstes dazu verpflichtet war und nur denjenigen Siedlungen, deren Rum und Bedeutung besonders hervorgehoben werden sollte. Die Aufschrift „Felix Arba“ (Glückliches Rab) entspricht zwar dem damals offiziell gebräuchlichen Stadtnamen, spiegelt aber auch den tatsächlichen Wohlstand wider. In jener glücklichen Zeit wurden zahlreiche öffentliche Gebäude, Tempel und Denkmäler errichtet. Ein freigelassener Sklave schaffte es zum Beispiel mit eigenen Mitteln, eine bis zur Stadt führende Wasserleitung zu bauen und einen öffentlichen Springbrunnen zu errichten. Was genau den Reichtum der Stadt begründete, lässt sich heute nicht zuverlässig nachweisen. Aber mit Sicherheit trugen Viehzucht und traditionelle mediterrane Anbauweisen, unterstützt von einer regen Handelstätigkeit, entscheidend zu dieser günstigen Wirtschaftsabwicklung bei.

Markus Antonius de Dominis

Er wurde 1560 im Palast Dominis Nimira geboren, besuchte die Schule in Padova und wurde Kirchenschreiber und Physiker, der sich mit Naturwissenschaften befasste und einige bedeutende Studien schrieb. Während seines Lebens diente er als Bischof von Senj und Oberbischof von Split. Er ist die bekannteste Person in der Geschichte der Insel Rab. Nach vielen Auseinandersetzungen mit dem Papst wegen seiner Kritiken bezüglich der Kirchenreform musste er ins Gefängnis. Bis zu seinem Tod im Jahr 1624 lebte er im Exil in Großbritannien.

LEGENDEN - Rab, ein Ort der Legenden

Legende vom Hl. Christophorus, der als Schutzpatron verehrt wird und dessen Reliquien von den Inselbewohnern bis heute gehütet werden.

Schon seit Jahrhunderten schützen die Reliquien des St. Christophorus, die in der Schatzkammer der Kathedrale Rab aufbewahrt werden, die Stadt Rab. Der 09. Mai 1075, als die Wunder dieses Heiligen Rab retteten, indem er die Pfeile der Normannen von den Stadtmauern auf die Angreifer zurückwies, wird als Dies Victoriae, Siegestag und Tag der Stadt Rab gefeiert. Der 21.07.1364 wird laut Schriftstücken der Chronisten aus Rab zu Ehren des Königs Ljudevit Veliki (Ludwig der Große), der Rab von den Venezianern befreite, gefeiert. Außerdem wird an diesem Tag auch des St. Christophorus gedacht. Der Große Stadtrat erklärte mit einer Sonderverordnung auch den 27. Juli, bekannt als Dies Natalis, zum Gemeindefeiertag. Dies ist der Tag des Märtyrertods des Hl. Christophorus, den die Kirche als Geburtstag bzw. den Tag, an dem er für den Himmel geboren wurde, feiert. Diese Gemeindefeiertage werden heute „Rapska fjera“ genannt.

Legende vom Hl. Marin, dem Gründer der Republik San Marino

Die Inselbewohner sind besonders stolz auf einem ihrer Mitbewohner aus längst vergangener Zeit, den Steinhauer Marin, Begründer des Kleinstaates San Marino. Nach der Legende kam er Mitte des 3. Jhdts. nach Arminum, heute Rimini. Als Christ musste er vor den Verfolgungen zur Zeit des Kaisers Diokletian flüchten und siedelte sich auf dem Monte Titano an, wo er als Einsiedler lebte. Später gesellten sich einige Andere zu ihm und Marin errichtete eine Stadt und gründete einen Staat. Der Steinmetz aus dem Rabischen Ort Lopar wurde heiliggesprochen.

Insel Rab und Repubblica di San Marino

San Marino und Rab sind seit 1968 Schwesterstädte. Eine Feriensiedlung in Lopar trägt den Namen San Marino nach der Schwesterstadt und ihrem Steinhauer und Einsiedler Marin. Dank dieser Legende bestehen freundschaftliche Verbindungen zwischen der Stadt San Marino und der Gemeinde Rab. Diese Verbindung wird durch traditionelle gegenseitige Besuche bekräftigt. Als Touristenattraktion findet seit 1995 ein Wettkampf der Bürgen von San Marino und Rab im Pfeil- und Bogenschießen.

Legende über eine unglückliche Liebe – Schafshirtin Draga

In längst vergangenen Zeiten hütete der junge Kalifront die Schafe seines Vaters, der Barbat's Freund war – Barbat war der Herr des östlichen Teils der Insel. Der heutige Ort Barbat trägt diesen Namen. Während Draga zu einem jungen Mädchen heranwuchs hütete sie ebenfalls Schafe ihres Vaters. Kalifront verliebte sich Hals über Kopf in das Mädchen und wie ihn die Leidenschaft packte, ließ er am Ende seinem Liebesverlangen nach. Das Mädchen warnte ihn, sagte sie dürfe nicht, da ihre Mutter der Göttin Diana ihre Reinheit gelobt hatte. Draga musste fliehen und Kalifront rannte ihr nach. Vor der Höhle Loparska Jamina holte er das Mädchen ein. Sie schrie und flehte Diana an, ihr zu helfen.

Diana erhörte ihren Hilferuf und ließ sie zu einer Steinfigur erstarren. Kalifront haben die Götter bestraft und ließen ihn nicht zur Ruhe kommen, ehe die Quelle in der Höhle austrocknet - er musste sich bis an das Ende seines Lebens von Waldfrüchten ernähren und Bäume pflanzen. Wie der Wald dichter wurde, so wuchs an ihm ein immer dichteres Fell und er sah eher einem Tier, als einem Menschen gleich. Am Ende sah er aus wie sein Wald.
So erhielten der heutige größte Waldkomplex auf der Insel und die Halbinsel den Namen – „Kalifront“.

„RABSKA FJERA“ UND RITTERSPIELE

Rab Ritterspiele

Zum ersten Mal fanden die Ritterspiele 1364 statt, doch die Inselbewohner setzten diese Tradition heute noch fort. Die Spiele werden auf dem St.-Christophorus-Platz in Rab mehrmals jährlich abgehalten und zwar am 9. Mai, 25. Juni (Gründungstag der Republik Kroatien), 27. Juni (Hl. Christophorus-Tag) und am 15. August (Mariähimmelfahrt). Die Teilnehmer der Ritterspiele tragen mittelalterliche Kostüme. Ritterspiele stellen eigentlich große Volksfeste mit den Turnieren der Armbrustschützen dar.

„Rabska fjera“ (Ferien auf Rab)

Zu Ehren des Königs Ludwig des Großen, der Rab von der Herrschaft Venedigs befreite, sowie zur Erinnerung und zu Ehren des Heiligen Christophorus, erklärte der Große Rat der Stadt Rab am 21.07.1364 in einer besonderen Verfügung die folgenden zwei Festtage zu Gemeindefeiertagen:

I – 09. Mai: Dies Victoriae – Tag, an dem Rab dank der Fürsprache des Hl. Christophorus 1075 von den Normannen befreit wurde.

II – 27. Juli: Dies Natalis – Tag des Märtyrertodes des Hl. Christophorus. Diesen Tag feiert die Kirche als den Geburtstag, den Tag, an dem der Hl. Christophorus für den Himmel geboren wurde.

Fori et Chori

Die Feierlichkeiten begannen traditionell in der Kathedrale und anwesend sein mussten der Fürst, die Richter und der Gemeinderat, die Kerzen trugen. In einer feierlichen Prozession wurde der Kopf des Hl. Christophorus in einem silbernen Reliquenschrein durch die Stadt getragen. Ritterspiele wurden dargeboten und der Sieger wurde ausgezeichnet. Während dieser Feiertage wurde die Tätigkeit des Gerichtes in der Stadt außer Kraft gesetzt. Schuldner aus den Dörfern durften zwei Wochen lang frei die Stadt betreten und sie wieder verlassen, da keine Gerichtsbarkeit ausgeübt wurde. Die Volksfeierlichkeiten dauerten mehrere Tage und die Stadttore waren für alle geöffnet.“ Aus den Schriften der Chronisten aus Rab.

In der jüngeren Vergangenheit wurden die Feierlichkeiten auf drei Feiertage verkürzt:

25.07. – Tag des Hl. Jakob, 26.07. – Tag der Hl. Ana und 27.07. – Tag des Hl. Christophorus.

Die heutigen Feierlichkeiten „Rabska fjera“ stellen die Erinnerung an die Stadt Rab von einst, die ihre Freiheit und Unabhängigkeit feierte, dar.

Die Stadt verwandelt sich zu dieser Zeit in eine riesige Freilichtbühne, ein Volksspektakel der Inselbewohner und ihrer Freunde aus San Marino. In malerischen historischen Kostümen führen die Raber Ihren Gästen traditionelle künstlerische und handwerkliche Arbeiten vor. Das Ende der Fjera ist das Ritterturnier.

„Fenster in die Vergangenheit“

„...die Fjera ist genau jene würdevolle Festlichkeit, die vor sechseinhalb Jahrhunderten ins Leben gerufen wurde. Sie ist keine eitle Parade des Glanzes, sondern der wahrhafte Ausdruck der Begehr, zumindest im Geiste ins Dunkel vergangener Jahrhunderte vorzudringen, wo die Schatten unserer Ahnen noch zu erkennen sind. Sie stellt den Wunsch dar, die eigenen Wurzeln aufzuspüren, die eigene Identität zu bestätigen und zu bekräftigen. Vernetzt, befreit und gefesselt von hoch entwickelten modernsten Technologien, wollen wir uns auf die Schönheit besinnen, die der Arbeit mit den Händen anhaftet, auf das geschickte Spiel der Finger, auf Schwielen statt Handschuhe, auf die

schicksalhafte Verbindung zur Natur, Erde oder zum Meer, auf das geistige und materielle Schaffen unserer Alten, ihre individuelle facettenreiche Kreativität, die in einer Zeit der Teamarbeit, der Fließbänder und maschinellen Fertigung allmählich in Vergessenheit gerät. „

Slobodan Novak – Dichter, Akademiemitglied, Schriftsteller mit ausgeprägten Bezug zu seiner Heimat Rab, einer der großen Klassiker der kroatischen Literatur.

KULTURERBE SAKRALBAUTEN

STADT RAB

1. St.-Antonius-Abt-Kloster (Samostan sv. Antuna Opata) – Franziskanerkloster

Das Kloster liegt im alten Stadtkern (Kaldanac). Es hütet ein altes Kunstwerk – ein Ölgemälde der Stadt Rab aus dem Jahr 1638. Gegründet wurde das Kloster im 11Jh. ausschließlich für Aristokraten. Heute leben hinter den Klostermauern die Nonnen in erhabener Stille mit Blick auf das wunderschöne Türkisblau des Meeres. Ihr Leben ist voller Aktivitäten, sie arbeiten in ihrem Garten, basteln Glückwunschkarten, machen wunderbare Handarbeiten wie Spitze aus Agavefasern, beschäftigen sich mit Glasmalerei... Eine von ihnen ist sogar mit Ikonenmalerei betraut.

2. Mariä-Himmelfahrt-Kathedrale

Wahrscheinlich wurde die Kirche schon im 4. Jh. als christliches Gotteshaus errichtet. Da, wo die kleine Kirche der Hl. Maria stand, wurde im 12. Jh. die dreischiffige Basilika im romanischen Stil erbaut und vom Papst Alexander III. 1177 eingeweiht. Die Kirche wurde im 15. Jh. renoviert und ist wegen ihres in mehreren architektonischen Stilrichtungen über dem Hauptaltar ausgearbeiteten Ziboriums von großer Bedeutung. Den vorderen Teil der Mensa schmückt eine wertvolle Inkrustation aus Marmor – sie stellt den Hl. Christophorus dar, wie er mit einem Kind auf der Schulter durch das Wasser schreitet. Sehenswert ist auch der aus Nussholz ausgearbeitete Kirchenchor für die Kanoniker. Außer etlichen wertvollen Gemälden birgt die Kathedrale eine reiche Schatzkammer mit verschiedensten Reliquiaren. Eine besonderes wertvolle Reliquie ist der Schädel des Hl. Christophorus. Man geht davon aus, dass die Krone auf dem Schädel des Heiligen ein Ausdruck des Dankes der Inselbewohner ist; ein Dank für alle vollbrachten Wunder, um die Insel und seine Bewohner zu schützen – dafür köpften ihn die Verfolger. Die Steine der Fassade (Frontseite der Kirche) sind zweifarbig angeordnet. Das sind die autochthonen Steine aus Rab – Rapski mandulat.

3. Glockenturm der Kathedrale

Etwa 50 m westlich der Fassade erhebt sich der Glockenturm, das schönste Bauwerk seiner Art an der kroatischen Küste. Der im romanischen Stil erbaute, 26 m hohe Glockenturm wird zum ersten Mal im 13. Jh. erwähnt. Die zu Anfang erbaute vierseitige Kuppel wurde vom Blitz getroffen und zerstört – danach erfolgte die Rekonstruktion und der Bau einer sechsseitigen schlanken Pyramide. Im Fundament des Glockenturms sind riesige viereckige Steinblöcke zu sehen; es handelt sich um beschriebene altrömische Denkmäler – Stele – die als Baumaterial verwendet wurden.

4. St.-Andreas-Kloster (Samostan sv. Andrije) – Benediktinerkloster

Dieses Kloster existierte schon zu Anfang des 11. Jahrhunderts. Die dazugehörige dreischiffige Kirche wurde im 15. Jh. renoviert, im 18. Jh. im Barockstil verziert, so dass sich unter dem barocken Stil wunderschöne Romanik verbirgt. Das Kloster wird heute noch von Nonnen bewohnt. Die hohen Mauern des Klostergebäudes verlaufen längs der östlichen Seite der Bucht der Hl. Euphemia. Die stille Lage des Kloster bietet seinen Bewohnerinnen, die der Öffentlichkeit fern bleiben, die notwendige Ruhe der benediktinischen Klausur. Der Glockenturm des Klosters ist der älteste auf Rab. Neben der vier Glockentürme verleiht es dem Südwestpanorama der Stadt einen ganz besonderen Akzent.

5. St.-Justina-Kirche (Crkva sv. Justine)

Die Kirche und das Benediktinerkloster wurden zwischen 1573 und 1578 erbaut. 1808 wurde das Kloster geschlossen. Beides errichteten die Inselbewohner selbst. Über dem südlichen Altar hängt das Bild "Tod des Hl. Josef", das zur Schule des Malers Tizian gehört. Die Kirche wird schon seit vielen Jahren nicht mehr für Gottesdienste genutzt. In der Kirche befindet sich ein Museum mit Sammlungen sakraler Gegenstände.

6. Kirche des heiligen Kreuzes (Crkva sv. Križa)

Die Kirche wurde im 13. Jh. erbaut, später restauriert und heute ist für ihre im Sommer stattfindenden Raber Musikabende bekannt.

7. Glockenturm und Überreste der St.-Johannes-Evangelist-Kirche (Crkva sv. Ivana Evandelist)

Das Kloster und Kirchenkomplex Sv. Ivan Evandelist ist von herausragender Bedeutung für die Insel Rab, da es das einzige mittelalterliche Sakralbauwerk mit einem Wandelgang um den Altar ist. Die Basilika des Hl. Johannes wurde wahrscheinlich in vorchristlicher Zeit erbaut; während der Romanik (11. Jh.) wurde sie reich bestückt bzw. erneuert und bekam einen 20 Meter hohen Glockenturm. In der Basilika wurde ein Benediktinerkloster gegründet und im 13. Jh. an die Franziskaner übergeben. Die Basilika ging Ende des 19. Jh. vollständig unter. Durch kürzlich vorgenommene Studien und Teilrestaurierungen konnte die Altarnische mit dem Wandelgang, bestehend aus sechs Säulen und einem Bogen- und Gewölbesystem, teilweise rekonstruiert werden. Besonders wertvoll sind die Säulenkapitelle.

8. St.-Christophorus-Kirche (Crkva sv. Kristofora) – Lapidarium

Es handelt sich um eine umgebaute Kapelle des Beschützers der Stadt und der Insel Rab – des Hl. Christophorus. Heute ist die Kirche ein Lapidarium und Museum.

9. Friedhofskirche des heiligen Franziskus (Crkva sv. Franje na groblju)

Sie ist das einzige noch erhaltene Bauwerk des Franziskaner-Drittorden-Klosters (der Tertiären). Erbaut wurde es laut seiner Fassadenschrift 1490 im Übergangsstil von der Gotik zur Renaissance.

STADTMAUER, PALÄSTE UND SONSTIGE BAUTEN IN DER STADT

1. Stadtmauer – Turm der Mutigen – Turm des Hl. Christophorus

Mit dem Bau der Mauer wurde im 12. oder 13. Jh. begonnen, um die Stadt vor Feinden zu schützen. Der Turm verbirgt Ruinen der altertümlichen Mauer, die sich hier befand und wahrscheinlich durch den Bau der jetzigen Mauer zerstört wurde. Die dazugehörenden Türme heißen Turm der Mutigen und Turm des Hl. Christophorus. Sie wurden im 14. oder 15. Jh. gebaut, um die Festung zu stärken.

2. Fürstenpalast Knežev dvor

Knežev dvor bilden einige Paläste aus dem 15. und 16. Jh. mit einem dominanten Turm, wahrscheinlich aus dem 13. Jh., gebaut im gotischen und Renaissancestil. Im Fürstenpalast befinden sich die Büros der Stadtverwaltung Rab, sowie das Rathaus. Die Frontseite schmückt ein Balkon auf Konsolen in Form von Löwenköpfen, verziert mit einer harmonisch wirkenden Balustrade im Renaissancestil.

3. Stadtloggia

Die Stadtloge im Renaissancestil wurde 1509 als offene Halle mit einem Dach auf einer Säulenreihe gebaut – die Loggia war der Mittelpunkt des Geschehens bis zum Untergang der Republik Venedig im Jahr 1797.

4. Stadtuhr

Zur gleichen Zeit wie die Loggia wurde auch der Turm mit der Stadtuhr erbaut, deren Mechanismus heute noch funktioniert.

5. Palast Dominis Nimira

Erbaut im 15. Jh. ist dieser Palast eines der schönsten mittelalterlichen Gebäude der Renaissance auf Rab; die Fenster schmückt ein Portal mit dem Wappen der Familie Dominis. Die Familie Dominis unterrichtete in diesem Palast das Volk, das hier lesen und schreiben lernen konnte.

6. Palast Bakota

Um den Palast der Familie Bakota befindet sich heute noch die Gartenmauer mit dem Portal im Stil der venezianischen Gotik.

7. Palast Tudorini

Palast der Familie Tudorini.

8. Stadtpark „KOMRČAR“ und Pravdoje Belija (1853 - 1925)

Pravdoje Belija kam 1883 auf die Insel als Oberförster, bepflanzte einige Teile der Insel mit Bäumen, schuf so neue Wälder und verwandelte die ehemalige Stadtweide in einen wunderschönen Park, der den Namen Komrčar trägt - diesen Namen bekam der Park von den Franziskanermönchen schon im 13. Jahrhundert. Wegen seinen außerordentlichen Bemühungen, seines Fachwissens und seiner Liebe zum Wald errichteten ihm 1974 die Inselbewohner zum Dank ein Denkmal im Park Komrčar.

SAKRALBAUTEN AUF DER INSEL

1. St.-Peter-Kirche (Crkva sv. Petra) in Supetarska Draga

Die 1059 erbaute Kirche liegt in Supetarska Draga und ist die älteste Kirche auf Rab, neben der einst auch das älteste Benediktinerkloster stand. Das Kloster wurde vom Raber Bischof Drago gegründet; die Genehmigung zur Klostergründung wurde 1071 vom kroatischen König Petar Krešimir IV erteilt. Die Kirche wurde als eine dreischiffige Basilika gebaut und vor Kurzem restauriert. Diese Kirche gilt als eines der am besten erhaltenen romanischen Bauwerke an der Ostküste der Adria. In der Kirche gibt es noch heute eine gotische Glocke, welche die älteste an der kroatischen Adriaküste ist. Gegossen wurde sie 1290 vom Glockengießer Luka, einem Ordensbruder aus Venedig.

2. St.-Damian-Kirche (Crkva sv. Damijana) in Barbat

Ein Bergpfad führt zu den Ruinen, Kirchenüberresten auf dem Berg Sv. Damjan - 223 m über dem Ort Barbat. Die neusten Forschungen bestätigen die Vermutung, dass es sich nämlich hierbei um ein Bauwerk handelt, welches drei Funktionen hatte: Abwehr, Aussicht und Beobachtung, welches zugleich auch als Zufluchtsstätte bei feindlichen Überfällen diente. Der Grundriss der Festungsanlage lässt die Vermutung zu, dass es sich hier um die größte justinische Befestigungsanlage gehandelt haben könnte.

3. St.-Euphemia-Kloster (Samostan sv. Eufemije) - Mönche des Franziskanerordens

Die Urkunde über Gründung des Klosters stellt ein äußerst wertvolles Dokument dar, denn in ihr wird zum ersten Mal der kroatische Name für die Stadt und die Insel Rab angeführt. Das Kloster befindet sich auf der Nordseite der Bucht Hl. Euphemia und wurde 1444 gegründet. Die dazugehörige Kirche schmücken schöne Altare und Heiligenbilder von großem künstlerischen Wert. Von besonderer Bedeutung ist das Polyptichon der Gebrüder Antonio und Bartolomeo Vivarini von der Insel Murano in der Lagune von Venedig. Eine interessante Sehenswürdigkeit ist die mit sakralen Motiven geschmückte hölzerne Decke des Klosters - das Tabulatum. Einen Teil des Klosters bildet das ethnografische Museum der Stadt Rab mit der Bildergalerie des Mönchs Janež Ambrož Testen. In der Klosterbibliothek werden etwa 7.000 seltene wertvolle Bücher aufbewahrt sowie bemalte Mess- und Chorbücher, ebenso wie eine Sammlung von 34 Wiegendruckern (Inkunabeln), das Raber Gesetzbuch aus dem Jahre 1.598 und andere Urkunden. Hier befindet sich auch die vom Ordensbruder Fra Odoriko Badurina abgeschriebene, zusammengefasste und aufbewahrte Raber Chronik. Es handelt sich um die Chronik des Klosters Sv. Eufemija mit ausführlicher Beschreibung der Geschichte der

Insel und den dazugehörigen Dokumenten.

TRADITION

Folklore – „Tanac“, ein Tanz für fröhliche Anlässe

Früher wurde der Tanac (eine Art Tanz) auf der Insel Rab zu großen Festlichkeiten, Feiertagen, Hochzeiten sowie zum Fasching getanzt. Die Volkstracht mit Ausnahme der alten Frauen wird hingegen von der Inselbevölkerung nicht mehr getragen. Der Folkloretanz hat sich aber bis heute durch den Hochzeitbrauch erhalten. Bei großen Hochzeiten trugen die Hochzeitgäste Trachten. Die Hochzeitgäste versammelten sich am Hochzeitstag im Haus der Braut und des Bräutigams, je nachdem von wem sie eingeladen worden waren. Die Hochzeitgäste wurden vom Hochzeitsbitter angeführt und den Hochzeitzug unterhielten zwei Dudelsackspieler. So zog der Hochzeitzug vom Bräutigam zur Braut. Wenn sie zum Haus der Braut kamen, begann ein lustiges Schauspiel. Die Sänger stimmten ein Lied an und der Trauzeuge des Bräutigams hielt um die Braut an. In diesem Moment trat der Hochzeitsbitter auf, der mit dem Trauzeugen des Bräutigams die Braut suchte. Diese Szene wurde von den Brauteltern mit gespielter Gleichgültigkeit betrachtet, die mit Hilfe der anderen Hochzeitgäste ihren täglichen Arbeiten nachgingen, ohne die Hochzeitgesellschaft zu beachten. Nachdem nach allen scherzhaften Szenen endlich die Braut gefunden wurde, erklang der fröhliche Gesang durch den Hochzeitzug. Er zog zur Kirche oder zum Standesamt, wo die Hochzeit vollzogen werden sollte. Der Hochzeitzug wurde von einem Fahnenträger mit hoch erhobener Fahne angeführt. Die Paare in der Kolonne tanzten die ganze Zeit.

Das Musikinstrument für den Tanac ist der Dudelsack. Er besteht aus einem Windsack aus Ziegen- oder Lammlleder, in den die schalmeiartige Pfeife mit Grifflöchern und das Anblasrohr eingeführt werden. Die Folkloregruppe „Rapski Tanac“ aus Banjol pflegt noch heute die Tradition dieses traditionellen Tanzes „Tanac“.

“Klapa”

“Klapa” ist ein Männerchor bzw. eine Gesangsgruppe, die überwiegend männlich ist und die Volkslieder Dalamtiens pflegt.

Es sind überwiegend traurige und fröhliche Lieder, die über die Liebe und das Meer erzählen. oder witzige Ereignisse beschreiben. Auf Rab wirken 3 Männer-Klapa und 1 Frauen-Klapa tätig.

NATURSCHÖNHEITEN - WANDERGEBIETE AUF DER INSEL RAB

Die Insel Rab ist eine wunderschöne Sonneninsel und eine der grünen Inseln der kroatischen Adria. Zahlreiche Spazier- und Fahrradwege führen zu attraktiven Teilen der Insel und bieten die Möglichkeit, die Naturschönheiten der vielfältigen mediterranen Landschaft zu genießen und einen aktiven und erholsamen Urlaub zu machen.

Die Insel Rab ist die neuntgrößte Insel der kroatischen Adria.

Die Länge der Insel vom Kap Sorinj bis zum Kap Glavina beträgt 22 km. Die Insel ist 11 km breit.

Die Gesamtlänge der Fahrradwege auf der Insel Rab beträgt 80 km. Die Gesamtlänge der Spazier- und Wanderwege der Insel beträgt ca. 100 km. Ein immer größerer Teil dieses Wegenetzes wird wegen seiner Naturschönheiten mehr und mehr in das Aktivurlaubsprogramm einbezogen.

Wanderweg Rab-Kamenjak

Kamenjak ist mit der höchsten Kote von 408 m das höchste und größte Bergmassiv aus Kalkstein, das die Insel vor kalten Nordwinden schützt.

- Von hier aus breitet sich die spektakuläre Aussicht auf das Bergmassiv Velebit sowie den Archipel, die Inseln Cres, Lošinj, Silba, Olib, Krk und Pag aus. Unter guten Wetterbedingungen, wenn die Sichtbarkeit sehr gut ist, kann von hier aus der Berg Učka, die größte Spitze von Kvarner und Sis, die größte Spitze der Insel Cres, sowie die südlichen, ca. 40 Seemeilen entfernten Inseln Ugljan und Molatac, gesehen werden.
- Von der Bergspitze von Kamenjak breitet sich der beste und umfassendste Panoramaausblick auch auf die Insel Rab. Am Bergfuß von Kamenjak in Richtung Süden, die Küste und den Kanal Barbatski kanal entlang, liegen die Ortschaften Barbat und Banjol. Im Südwesten der Insel, im Karstgebiet der Halbinsel Kalifront liegt eine walddreiche Hochebene.

Im Herzen der Insel befinden sich die Mergeltäler Supetarsko-mundanijska udolina und Kamporska udolina, die durch eine Mergelklippe getrennt sind. Im Südwesten der Insel befindet sich das Mergelgebiet der Halbinsel Lopar, die für seichte Sandstrände charakteristisch ist. Von großen Seebuchten heben sich Supetarska und Kamporska uvala hervor.

Wandergebiet - Halbinsel Kalifront

Kalifront liegt im Nordwesten der Insel. Die Halbinsel Kalifront kennzeichnet sich durch ihre Karstreliefe und gut zerklüftete Küste mit zahlreichen wunderschönen, größeren und kleineren Buchten aus. Dies ist der grünste und walddreichste Teil der Insel Rab, der reich an Nadelholzwäldern ist. Die Länge vom Kap Kalifront bis zum Kap Frkanj beträgt 9 km. Die Breite vom Kap Planka bis zur Bucht Kampor beträgt 3 km.

Die Halbinsel liegt 50-70 m über dem Meeresspiegel. Die größte Kote ist Plogar, die 94 m hoch ist. Die Küste ist überwiegend niedrig und felsig. Die Wälder der Halbinsel Kalifront sind ideal für erholsame Wanderungen. Die Wandergebiete und –wege stellen keine großen Anforderungen dar, sodass auch ältere Menschen hier voll auf ihre Kosten kommen.

Wald „Dundo“

Die Halbinsel Kalifront ist für ihre Steineichen, die im wunderschönen Wald Dundo zu finden sind, bekannt. Der Dundo-Wald ist einer der seltenen, erhaltenen Wälder im Mittelmeergebiet und zugleich der bedeutendste Wald der Insel Rab.

- Die Steineiche (*Quercus ilex*) ist eine immergrüne Eiche, deren Arten bis tausend Jahre alt werden können. Einige impressive Exemplare sind im Wald Dundo erhalten.

Der Wald Dundo wurde 1949 zur Naturrarität erklärt und steht unter dem Schutz des Instituts für Naturschutz in der Kategorie spezielles Naturreservat - botanisches Reservat (Waldvegetation).

Das offene Jagdgebiet „Kalifront“

Auf der Halbinsel Kalifront befindet sich auch das offene Jagdgebiet, das von der Fakultät für Waldwesen in Zagreb zu Zwecken von wissenschaftlichen Forschungen verwaltet wird. Auf dem Jagdgebiet sind folgende Arten zu finden:

- Axishirsche (*Axis axis*)
- Mufflons (*Ovis musimon*)

Wanderweg „PREMUŽIĆEVA STAZA“ - Der Wanderweg Premuževićeva staza wurde ca. 1930 vom Dipl. Ing. Ante Premužić angelegt. Ante Premužić ist ein renommierter Projektant, Wald- und Wanderwegbauer.

Der Wanderweg Premužićeva 1 führt vom Auto-Campingplatz bis zum Weiler Matkići, nahe der St.-Peter-Kirche (Crkva sv. Petra) in Supetarska Draga. Weiterhin führt der Weg zur Inselrückseite, auf der das geschlossene Tal Fruga liegt. Die Route ist 8 km lang. Den Weg entlang gibt es kein Trinkwasser und keine Gaststätten, so dass zum Wandern genügend Trinkwasser mitgenommen werden sollte. Die Route verläuft zum Teil durch die Sonnenseite der Insel und teils durch den Wald. Der Teil nahe Lopar ist der Bora ausgesetzt. Eignet sich nicht als Fahrradweg.

Der Wanderweg Premužićeva 2 führt von Kampor durch den geschützten Dundo-Wald auf die Südseite der Halbinsel Kalifront. Der Weg setzt sich an der Küste entlang zum Frkanj fort und endet in der St. Euphemia-Bucht. Die Länge beträgt 15 km. Die Route verläuft größtenteils durch den Wald. Gaststätten befinden sich in der Bucht Gožinka in Suha Punta und in der Hochsaison auch auf Frkanj. Der Teil, der die Küste entlang verläuft, ist dem warmen Südwind ausgesetzt. Nicht als

Fahrradweg geeignet.

Der Wanderweg Rab-Maman führt von den Stadtmauern die St. Euphemia-Bucht entlang bis Kapor und zur Siedlung Gonar, dann weiter zur Bucht Dumići, rund um die Halbinsel Dumići und die Küste bis zur Meerenge entlang, die überquert werden muss, um die kleine Insel Maman zu erreichen. Der Weg ist je nach gewählter Route etwa 14 km lang. Er ist größtenteils ein breiter Pfad und führt auf die Küstenpromenaden, die auch für Radfahrer geeignet sind. Allerdings ist der Rundgang um die Halbinsel Dumići und die Maman-Küste nur zu Fuß oder mit dem Boot möglich. Rest- und Gaststätten befinden sich in der St. Euphemia-Bucht, in Kapor, Gonar und Dumići. Nahe Dumići und auf der Insel Maman ist der Weg dem Wind (Bora) ausgesetzt. Zugang zum Weg oder Rückweg sind mit Bus aus (oder nach) Kapor und Dumići möglich.

Sonstige Wanderwege auf der Insel Rab

- Frkanj – Suha Punta
- Rab – Sv. Damjan – Grpe – Rab
- Rab – Sv. Ilija – Gonar
- Supetarska Draga – Kapor – Gonar – Dumići
- Nahe Lopar
- Lopar – Fruga – Mundanije – Rab
- Lopar – Ciganka – San Marino

Kieferwälder auf der Insel Rab:

- Aleppokiefer (*Pinus halepensis*)
- Strandkiefer (*Pinus pinaster*)
- Schwarzkiefer (*Pinus nigra*)
- Pinie (*Pinus pinea*)
- Zypresse (*Cupressus sempervirens*)

Besonders wertvoller Kieferwald ist der Park Komrčar, der vom Oberförster von Rab - Pradovje Belija angepflanzt wurde und der einer der schönsten Parks auf der Adria ist.

Endemische Pflanzenarten in der Kvarner-Bucht

- Kroatische Osterluzei (*Aristolochia croatica*)
- Kroatische Margerite (*Leucanthemum croaticum*)
- Dalmatinische Flockenblume (*Centaurea dalmatica*)
- Istrische Glockenblume (*Campanula istriaca*)
- Hirschzungenfarn von Kvarner (*Phyllitis hybrida*).

In den Gebieten, wo aufgrund der verschiedenen Einflüsse die Wälder ausgerottet wurden, ist Macchia entstanden, für die buschartige Pflanzen charakteristisch sind. Der größte Teil der Halbinsel Lopar ist von einer Art Macchia geprägt. Auf der Insel dominieren Trockenwiesen und Karstweiden.

Tierwelt der Insel Rab:

- Europäischer Feldhase (*Lepus europaeus*), das größte autochthone Säugetier der Insel
- Kaninchen (*Oryctolagus cuniculus*)
- Steinmarder (*Martes foina*), der zahlreichste Fleischfresser auf der Insel.
- Schaufelhirsch (*Dama dama*), dessen Habitat die Insel Goli otok ist.

Auf der Insel gibt es Ratten, Feld-, Haus- und Fledermäuse. Hier leben auch Mauswiesel (*Mustela nivalis*) und Waldigel (*Erinaceus europaeus*). Die Insel ist reich an verschiedenen Vogelarten - 162 Vogelarten, die in 44 Familien verteilt sind.

Quellen: Edition „Biseri Jadrana“, Archiv der Tourismusverband der Stadt Rab

Text Vorbereitung: Tourismusverband der Stadt Rab